

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 347.

Mittwochs, den 13. December.

1837.

### Ein Hercules im Anfange des 18. Jahrhunderts.

In unsern Zeiten zeichneten sich durch außerordentliche Körperstärke außer andern ein gewisser Francke, ein Franzose Lebesnier und besonders der Tyroler Karl Rappo aus, der in Petersburg, wie in Konstantinopel und überall angestaunt wurde. Allein im Anfange des vorigen Jahrh. war ein gewisser Johann Karl von Eckenstädt, welcher ihnen allen aufzurathen geben konnte. Er stand an der Spitze von Seiltänzern und Comödianten, machte zugleich den Quacksalber und gab überall Proben seiner außerordentlichen Körperkraft. Man sah ihn eine Kanone von 2000 bis 2500 Pfund mit einer Hand aufheben und halten, bis er ein Glas Wein getrunken hatte; zwei Pferde konnten ihn nicht von der Stelle ziehen; ein Seil, das diese nicht zerreißen konnten, riß er wie einen Zwirnfaß von einander; er drehte einen, einen Fuß langen baumendbreiten Nagel wie eine Schraube um, trug einen 18 Ellen langen Tisch mit den Zähnen, indem auf dem einen, dem Munde entgegengesetzten Ende ein Mann saß, und was dergleichen mehr war, worüber sich seine Zeitgenossen nicht ge-

nug wundern konnten. Er trieb seine Künste ziemlich lange, denn in Leipzig z. B. war er 1717, wo er durch einen Pferdekauf in Wechselarrest kam. Er hatte sich nämlich bereben lassen, ein Pferd zu kaufen, indem er den ersten Hufnagel mit einem Pfennig, den zweiten mit zwei Pfennigen, und so immerfort den folgenden in der verdoppelten Progression zu zahlen versprach, bis er zu seinem Schrecken erfuhr, daß die Summe 58,274 Thlr. 5 Gr. 3 Pf. betrug, und 1731 gab er seine Vorstellungen in Dresden. Sein in Kupfer gestochenes Bildniß zeigte 8 Proben außerordentlicher Stücke, und mag jetzt wohl nirgends mehr zu finden seyn; zugleich aber stand er mit vielen hohen Personen und angesehenen Gelehrten in genauem Umgange, und machte auch in solcher Art von der levis macula, welche in jener Zeit auf dergleichen Künste und Künstlern lastete, eine merkwürdige Ausnahme.\*)

\*) Genauere Nachrichten über ihn zu den *Comis. Saxon. 1734*, S. 178 bis 186. Sie betreffen seinen Aufenthalt in Dresden.

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 13. December: *Faust*, romantische Oper von E. Spohr.

### Neuntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag, den 14. December 1837.

Erster Theil. Overture (No. 2, die Hebriden) von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Arie mit obligatem Pianoforte von Mozart, vorgetragen von Dem. Clara Novello und Herrn M. D. Mendelssohn-Bartholdy. Concertino für die Posaune von Ferd. David, vorgetragen von Herrn Queisser (neu). Recitativ und Arie aus Judas Maccabäus von Händel, gesungen von Dem. Clara Novello (auf Verlangen).

Zweiter Theil. Symphonie von Onslow (No. 2, D-moll).

Nachricht. Das 10te Abonnement-Concert ist Montag, den 1. Januar 1838.

Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

### Auction

von feinen Nürnberger Spielwaaren im neuesten Geschmacke.

96 Dkd. verschiedene ganz feine Nürnberger Spielwaaren in den neuesten Gegenständen, welche sich für Kinder zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen, als:

optische Rundgemälde, Optiquen mit Transparent-Vorstellungen, Polichinelltheaters, Sticksstuben, Modenmagazin mit Anzügen in verschiedenen Costums, Münzmeister, Seiltänzer, Telorama's mit sehr verschiedenen Prospecten ic. ic., sollen, um ein Commissionstager zu räumen, Montag, den 18. dieses Monats und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Gewölbe des auf dem Brühl gelegenen Hauses sub Nr. 356, den 3 Schwänen gegenüber, gegen baare Zahlung in preuß. Cour. notariell versteigert werden. Diese Gegenstände sind vom 15. d. M. daselbst zur Ansicht aufgestellt.

Leipzig, im December 1837.

Auction. Freitag, den 15. Decbr., wird Vormittags 9 Uhr im Latus'schen Hause Nr. 416 auf der Katharinenstraße eine Partie Mobilien und Wirthschaftsgeräthe notariell versteigert.  
D. Friederici sen.

**Waaren-Auction an der Börse.** Mittwachs Nachmittags wird solche ausgesetzt; die folgenden Tage aber findet sie wieder früh und Nachmittags statt.

### Wein-Auction.

Im Gewölbe des auf dem Brühl den drei Schwanen gegenüber sub No. 356 gelegenen Hauses sollen den 14. December d. J.

und folgende Tage von Vormittags 9 — 12 Uhr

1 Stückfaß 1827r Rödelseer,

7 Eimer 1827r Niersteiner,

11 Eimer 1833r Würzburger und

160 Flaschen feiner Roussillon,

um ein Commissionslager zu räumen, gegen baare Zahlung in preuß. Cour. notariell versteigert werden. Proben sind am Tage der Auction von den Fässern in dem in dem gedachten Hause befindlichen Keller zu entnehmen und wird übrigens für die Reinheit der Weine garantirt.

Adv. Pfothner, requir. Notar.

### Holz-Auction.

Montags, den 18. Decbr. d. J., früh um 9 Uhr sollen in dem herrschaftlichen Holze alhier nach Stöbna gelegen, mehre Eichen, Birken, Erlen u. s. w. (mehrentheils Nutzholz) an den Meistbietenden verkauft werden. Nähere Bedingungen an diesem Tage bekannt gemacht.

Rüben, den 12. December 1837. Schirmer.

Anzeige. Bei C. A. Klemm (neuer Neumarkt, hohe Lillie) ist neu erschienen:

Brunner, C. T., 3 schottische  
Walzer für Pianoforte . . . 4 Gr.

Kunze, G., 6 Contretänze aus  
der Oper: die Jüdin, für do. 6 —

Kunze, G., 6 Contretänze aus  
der Oper: der Postillon von  
Lonjumeau, für do. . . . 8 —

Kunze, G., Galoppe aus der-  
selben Oper für do. . . . 6 —

Anzeige. In Carl Drobisch Buchhandlung (in Auerbachs Hofe) sind erschienen:

### Sechs-Pfennig-Kochbuch

für jede Haushaltung, oder gründliche Anweisung zum Kochen, Braten, Backen, Einmachen u. s. w. 2te Auflage, enthaltend: 468 verschiedene Gerichte. Wohlfeile Ausgabe. br. 8 Gr.

Auch halte ich jederzeit ein Sortiment der neuesten Taschen- und Bilderbücher, so wie andere Werke vorräthig und werden Aufträge bestens besorgt.

Idealisch-instructive landwirthschaftliche, ländliche und bürgerliche

### Pracht- und Garten-Baukunst

nach neuestem englischen, französischen, italienischen, alt- und neugothischen Geschmacke, durch specielle Grund-, Auf- und Profil-Risse erläutert; als Handbuch für Baumeister, Bauleuten und Bauliebhaber, so wie auch für Steinhauer, Maurer, Zimmerleute, Tischler, Glaser und Schlosser. Bearbeitet von mehren Architekten und herausgegeben von M. Wölfer. Mit 492 lith. Tafeln. 4. steif 1 Thlr. 18 Gr.

### Kur des Trippers

bei dem männlichen und weiblichen Geschlechte; in seinen verschiedenen Formen und Folgekrankheiten. Nebst Verhaltungsregeln gegen Ansteckung und etwas über die Heilung des männlichen Unvermögens und der weiblichen Unfruchtbarkeit. Von Dr. L. Fischer. 1838. br. 8 Gr.

### Wunder der Zeugung,

dargestellt von einem praktischen Arzte, br. 12 Gr.

Metzsfessel, Allgemeines Lieber- und Commercibuch für das Pianoforte zu 18 Gr.,

Dasselbe für Guitarre Preis 18 Gr.,

so wie eine große Auswahl Bilderbücher und andere Schriften zu passenden Weihnachtsgeschenken

bei J. Quellmalz  
in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 34.

### Empfehlung.

Mit echten Cabannas-, Lafamas- und Perossier-Cigarren, die 1000 Stück à 16 bis 24 Thlr., so wie in Bremen fabricirte s. Cabannas-, Havana-, Canaster-, Portorico-, Domingo-, Maryland- und Kentucky-Cigarren in alter abgelagerter Waare und mannigfaltiger Auswahl die 1000 Stück zu 15 bis 3½ Thlr. herab, empfiehlt

E. S. Gaudig, Kunst. Steinweg Nr. 1029.

Empfehlung. Façonirte Hutstoffe, glatten Atlas, Sammet, Marselline und Florence, in allen gangbaren Farben, empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Empfehlung. Große und kleine Handlungs- und Notizbücher, alle Arten Strassen, Register, Rechnungen ic. linirt billigst und gut G. Frenzel, alter Neum., neue Pforte Nr. 659.

\* Stutzuhren, welche sich durch ihre Billigkeit und richtigen Gang auszeichnen, empfiehlt C. F. Zachariä, Rathsuhrmacher, Nicolaistraße No. 562.

### Gelegenheitsgedichte

und schriftliche Aufsätze jeder Art in Prosa werden schnell und billig gefertigt: Katharinenstraße Nr. 412, 4 Treppen.

### Hydrocronion.

Staubregen- oder Sprudel-Bade-Vorrichtungen zum bequemsten Baden im Zimmer mit ganz geringer Quantität Flüssigkeit, deren Gebrauch von allen Aerzten, sowohl bei Krankheiten, als auch zur gewöhnlichen Benutzung mit Recht angelegentlichst empfohlen wird, da dieselben die erfreulichsten, wohlthätigsten Resultate für die Gesundheit liefern, offerire ich, sowohl mit Schränken, als auch ohne diese, zu ganz besondes niedrig gestellten Preisen und glaube hierdurch einem vielfach gehegten Wunsche zu entsprechen.

Diese Apparate habe ich stets zur Auswahl vorräthig.

G. F. Carstens im Heilbrunnen.

Anzeige. Zu bevorstehende Weihnachten empfiehlt eine große Auswahl — von Nr. 1 bis 12, als von der größten bis zur kleinsten Sorte — lederner, schön ausgestatteter Kinderpferde der

Riemermeister Friedrich Wilhelm Regber  
am Petersthore.

Anzeige. Die concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt Dr. Angermann, so wie echt engl. Halsbänder, den Kindern das Zahnen zu erleichtern, und Fonzanellpflaster, bei deren Gebrauch die Binde zu entbehren ist, sind fortwährend zu haben in Eckolds Hause, am Markte Nr. 175.

## Anzeige.

Unser Lager in Shawls ist durch neue directe Beziehung wieder vollständig assortirt, auch sind wir durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt, die annehmbarsten Preise stellen zu können.

**Jurany & Comp.**

Anzeige. Einige Pianofortes von sehr gutem Ton und möglichst billige Preise empfiehlt E. F. Leisching, Reichels Garten, alter Hof.

Anzeige. Unterzeichneter empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten seinen Vorrath von Piano's in allen Formen, worunter sich vorzüglich die Königl. Sächs. priv. Piano-droits auszeichnen, zu den billigsten Preisen.

E. G. Schmidt, vor dem äußern Grimm. Thore.

Anzeige. Allwöchentlich werden Mützen für Damen gewaschen und stets wieder gefertigt im Goldhahngäßchen Nr. 552, eine Treppe.

Anzeige. Eine neue Art Christbäume zum Drehen, die noch nicht da gewesen, sind zu besehen in Nr. 859, bei dem Tischler Schnell.

## Local-Veränderung.

Das seit einer geraumen Zeit hier im rothen Ochsen auf dem Brühl bestandene **Expeditions- und Verladungsgeschäft**, nebst damit verbundener Gastwirthschaft, befindet sich von heute an im **goldenen Weinfäß** auf dem **neuen Kirchhofe Nr. 300**, und hat daselbst seinen unge störten Fortgang.

Wir bitten das geehrte Handel treibende Publicum, uns auch in diesem neuen Locale mit seinen werthgeschätzten Aufträgen gütigst zu erfreuen. Leipzig, den 12. Dec. 1837.  
Kenzsch & Berger.

**Wohnungs-Veränderung.** Ich wohne jetzt vor dem äußeren Grimm. Thore an dem Kohlgärtner Wege links im vorletzten (meinem eigenen neugebauten) Hause.  
M. Lur.

Anzeige. Frischen großkörnigen

## Astr. Caviar

empfang in schönster Qualität Dque Primavesi.

## Beste Bamberger Schmelzbutter

und frische schlesische Salzbuter, welche die gewöhnliche Marktbuter an Güte und Geschmack bei weitem übertrifft, ist äußerst billig zu haben: Petersstraße Nr. 73, im Gewölbe.

Verkauf. Einige Partien sehr gut schmeckende Kaffee's erhielt ich zum Verkauf in Commission, davon ich auch im Einzelnen zu billigen Preisen abgebe.

Carl Gottschalch, Brühl Nr. 317.

## Weinverkauf.

Nachstehende Weine, als:

Würzburger	34r die Flasche	—	Thlr. 11 Gr.
ditto	27r	:	10 :
Forster	34r	:	14 :
Laubenheimer	34r	:	16 :
Erbacher	27r	:	12 •
rother Ingelheimer	35r	:	9 :
Marlebronner	27r	:	16 :
Hochheimer	94r	:	1 : 4 :
Steinwein	22r	:	1 : 4 :
Champagner	34r	:	1 : 8 :
Jam.-Rum	—	:	18 :

werden zu den beigesezten Preisen verkauft in Nr. 90 auf der Burgstraße.

Verkauf. Astrachaner Caviar, geräucherten Rheinflachs böhm. Fasanen, pomm. Gänsebrüste, ungar. Rindszungen Hamb. Rindfleisch, braunsch. Cervelatwurst, Trüffelwurst Lüneb. Bricken, Maronen, Teltower Rübchen sind zu haben bei  
J. C. Postel, Hall. Gassen-Ecke Nr. 472.

Verkauf. Bei E. F. Subasch, Nicolaisstraße Nr. 555, liegt zum Verkauf:

- ein Pöstchen f. sächs.  $\frac{1}{2}$  br. Luche in Blau, Grün, Schwarz u. Couleurt, stückweise à 32 bis 38 Gr. pr. Elle,
- ein do weißgarnichte, richtig  $\frac{1}{2}$  Elle breite schöne Leinwand in Stücken von 104 Ellen à  $12\frac{1}{2}$  bis 14 Thlr., die Elle 3,  $3\frac{1}{2}$  u.  $3\frac{1}{2}$  Gr.
- ein do alten abgelagerten Portorico-Tabak in Rollen à  $6\frac{1}{2}$  Gr. pr. Pfd., in Bällchen zu 30 Rollen à 6 Gr.
- ein do echten Lockayer Ausbruchwein 1811r à 2 Thlr., 1818r à 1 Thlr. pr. halbe Bouteille,
- ein do echten Arac de Goa à 20 Gr., ganz alten Malaga à 18 Gr. pr. Bouteille.

Verkauf. Haselnüsse sind in Scheffeln und Megen billigst zu haben bei Carl Ferdinand Kast, Johannis-vorstadt, Glockenstraße Nr. 1423.

Verkauf. Besten reinen Weinessig verkauft die Weinessigfabrik von Carl Ferdinand Kast, Johannis-vorstadt Nr. 1423, zu den billigsten Preisen.

Verkauf. Beste holl. und engl. Boll-Haringe werden in Tonnen und Schocken billigst verkauft bei Carl Ferdinand Kast, Johannis-vorstadt Nr. 1423.

Verkauf. Beste bamb. Schmelzbutter, reingesezene schöne große Smr. Rosinen, desgleichen alle zu diesem Feste einschlagende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen Carl Ferdinand Kast, Johannis-vorstadt, Glockenstr. Nr. 1423.

## Ausverkauf fertiger Wäsche

findet von heute bis 18. December statt, worunter besonders für Dienst- und Handwerksleute mehrere Sorten zu empfehlen sind: Katharinenstraße Nr. 414, 1. Etage links.

Verkauf. Eine Partie seidene Westen in Atlas werden von 20—32 Gr. verkauft bei Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Verkauf. Die neuesten seidenen Westenzeuge, ostindische Taschentücher, schwarze und couleurte Herrenhalstücher werden zum billigen Verkauf ausboten im Gewölbe Grimma'sche Gasse Nr. 7.

## Nicht zu übersehen!!!

In einigen Tagen erscheint bei mir eines der interessantesten Würfelspiele, nämlich:

# Die Erstürmung von Constantine

durch die Franzosen

in 19 prachtvoll colorirten Feldern, worunter sich besonders auszeichnen: die Festung Constantine, — die Einschiffung der franz. Armee, — die Flotte, — die Landung, — der erste franz. Vorposten auf arabischem Boden, — das franz. Bivouac, — der Weitermarsch, — der erste arabische Vorposten, — 2 Gefechte, — der Marsch der Araber, — das franz. Hauptlager, — das arabische Lager — und die Hauptschlacht. Preis 1 Thlr. in Futteral.

Wilh. Alex. Künzel, Grimm. Gasse, unter dem Fürstenhause.

## Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren

beginnt heute, den 13. December.

Der immer gesteigerte Beifall, den meine Ausstellungen sich seit mehreren Jahren erfreuten, ermunterte mich auch dieses Jahr, das Neueste und Geschmackvollste, was in mein Fach schlägt, in einer Ausstellung zu vereinigen. Durch Güte und Preiswürdigkeit der Waaren, so wie durch geschmackvolle Verzierung derselben, hoffe ich mir den Beifall der mich gütigst Beehrenden zu erwerben.

Um dem geehrten Publicum ein Zeichen meiner Achtung zu geben und zugleich zu zeigen, was in diesem Genre geleistet wird, ist eine größere Piece in Zucker modellirt und

### die erste Dampfwagenfahrt von Leipzig nach Althen

zur Ansicht aufgestellt.

Das Ausstellungslocal befindet sich in der ersten Etage und ist der Eingang dazu durch die Locale des Café français, so wie durch den Hauseingang und Treppe nach der Promenadenstraße zu. Um störenden Andrang zu vermeiden, ist ein Entreegeld von 4 Gr. für Erwachsene festgesetzt, welches aber als volle Zahlung im Ausstellungslocal selbst, so wie im Verkaufsladen und an dem Buffet des Café français (um dessen Besuch ich ergehenst bitte) angenommen wird.

Wilhelm Felsche.

### Verkauf.

Ich empfehle als preiswürdig meine Chocolaten eigener Fabrik, das Pfd. à 6, 7, 8 Gr., feinste Cacaomasse à 7 Gr., bestes Cacaopulver à 7 Gr. E. F. Labe's.

### Verkauf.

Von den extrafein raff. Zuckerhütchen à 1¼ und 3 Gr., zu Weihnachtsgeschenken passend, erhielt ich wieder Vorrath. E. F. Labe's, Serbergasse Nr. 1104.

Verkauf. Von dem beliebten holländischen Portorico in kleinen Rollen à 3 Pfd. haben wir wieder in der sonstigen guten Qualität erhalten. L. Mittler & Comp.

Verkauf. Berliner Dampf-Chocolate mit schön colorirten Bildern, dabei Deviseu mit Goldbeckeln à 24 und kleine Devisen à 60 Tafeln aufs Pfd. zu den Fabrikpreisen bei L. Mittler & Comp.

Verkauf. Ganz echten rheinländischen, ganz fußelfreien Brantwein à 8½ Thlr. pr. Eimer, besten Kirschsaft à 9 Thlr., alten Nordhäuser Kornbrantwein 7½ Thlr., Franzbrantwein à 9½ Thlr., so wie alle Sorten Rum so billig wie in Berlin, und beste Qualität, bei L. Mittler & Comp.

Verkauf. Nächst unserm echten Alicante-Wein à 8 und 10 Gr., wovon wir nur noch wenig Vorrath haben, können wir auch à 6 Gr. mit einem ganz vortrefflichen Rothweine dienen. L. Mittler & Comp.

Verkauf. Frische Kieler Sprotten und Speckpöcklinge empfang wieder Dque Primavesi.

\*\* Frische Weißbienen sind wieder angekommen in der grünen Linde.

Flügelverkauf. Ein neuer, ausgezeichnet guter, 6½ octav. Flügel, für dessen Güte und Dauer eine mehrjährige Garantie geleistet wird, soll für einen verhältnißmäßig billigen Preis verkauft werden im Gewandgäßchen Nr. 623, 4te Etage.

Verkauf. Ein geräumiger Gartenplatz nahe an der Promenade zum Neubau ist zu verkaufen durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Verkauf. Ein neu beschlagener Divan ist eingetretener Verhältnisse halber billig zu verkaufen in der Nicolaistraße Nr. 532, 4 Treppen.

Verkauf. Echt englische Rasirmesser liegen in Commission und sollen zum halben Fabrikpreise verkauft werden im Gewölbe Grimma'sche Gasse Nr. 7.

Verkauf. Ein Paar starke gesunde Wagenpferde, zur Arbeit tauglich, und zwei Küstwagen, sind zu verkaufen auf der großen Funkenburg durch den Aufseher Seidenschlag.

Verkauf. Eine einspännige ziemlich ganz neue Halbchaise, auf 4 Federn, mit Laternen und Reisekoffer, ist sofort zu verkaufen und Quergasse Nr. 1360, in Augenschein zu nehmen.

Zu verkaufen ist ein Haus in einer Vorstadt, in welches eine Seifensiederei angebracht werden kann. Auch ist eine Concession auf Schankwirthschaft abzulassen im Goldbahngäßchen Nr. 552 durch Löscher.

Zu verkaufen sind zu dem billigsten Preise zwei gute reinliche Familienbetten: Nicolaisstraße Nr. 523, 3 Treppen, in Hrn. Seifensieder Fickert's Hause.

Zu verkaufen sind ein Paar zahme Canarien-Hähne, passend zu einem Weihnachtsgeschenke: alter Neumarkt Nr. 675, eine Treppe hoch, rechts.

Zu verkaufen sind billig wegen Mangel an Platz ein polirter, mit schwarzem, gutem Moiré beschlagener Divan nebst einem halben Duzend Stühle im Kupfergäßchen Nr. 664, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein noch ganz guter Kleiderschrank: Petersstraße Nr. 62, bei Frau Hempel.

Zu verkaufen ist ein auf Druckfedern stehender eleganter Kinderwagen, vorzüglich leicht gehend und mit allen Bequemlichkeiten versehen: Halle'sche Gasse Nr. 462.

## Prager Filzhüte

der k. k. österr. priv.

## Fabrik von Jos. Muck

sind im Commissionslager in Thomä's Hause, am Markte Nr. 2, fortan in den Messpreisen; superfein à 3, 2½, 2¼, 2 und 1¾ Thlr. in neuer modernster Form vorrätig, und wir empfehlen selbige zu Weihnachtsgeschenken. Die Qualität des Fabrikats ist anerkannt und gleichbleibend.  
Meißner & Comp.

## Das Stutzuhren-Lager

von L. Ernst,

Thomaspässchen No. 106,

empfehlen zu dem bevorstehenden Feste eine bedeutende Auswahl von Stutzuhren in Bronze-, Marmor-, Silberplattirten und fein pol. Holzgehäusen unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung, verbunden mit einjähriger Garantie.

## Holzkasten

von Mahagony und andern Holze empfiehlt in schönster Form das Leipziger Meubles-Magazin v. Herrmann Krieger, Markt, Stieglitz's Hof Nr. 172.

## Als ganz feine Weihnachtsgeschenke für Damen

empfehle ich so eben erhaltene goldene Cylinderuhren, neuester Façon, gravirt und mit Blumen emailirt, als auch ganz einfache dergl., dabei doch sehr nett und preiswürdig.

Als Revanche für Herren dafür mein Lager schönster goldener Ancre- und Cylinderuhren wie silberne dergl. aller Qualitäten, und

## als etwas ganz Nützliches in Haushaltungen

mein reich assortirtes Stutzuhrenlager von den geringsten Qualitäten in Holzgehäusen bis zu den größten Prachtstücken in Bronze.  
E. L. Baumgärtel,

Hainstraße Nr. 355, vis à vis der Tuchhalle.

## Noucat, Marseiller,

empfehlen als etwas Neues, zu Weihnachtsgeschenken passend, A. Wolleneber, Conditior, Nr. 72.

**Echt amerik. Gummi-Ueber-Schuhe,** bester Qualität, in allen Größen, für Herren, Damen und Kinder, empfehlen Gebrüder Tecklenburg.



## J. C. Wolkwitz,

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant in Leipzig,

Gewölbe Hainstraße, unter dem kleinen Joachimsthal,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von Regen- und Sonnenschirmen, worunter sich

vorzüglich die so beliebten Sorten mit Stahlstöcken auszeichnen.

Auch übernimmt derselbe alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen und besorgt dieselben möglichst schnell und billig.

## Goldfischchen

von seltener Schönheit in eleganten Kugelfläsern empfehlen als angenehmes Weihnachtsgeschenk Gebrüder Tecklenburg.



Unter allen **Stahlfedern**, die bisher fabricirt, möchte keine Sorte mehr Beachtung verdienen, als die

**Napoleons pen,**

auch **Riesenfeder**

genannt; sie ist von ganz vorzüglicher Stahlmasse, doppelt abgeschliffen, und besitzt bei der nöthigen Elasticität die seltene Eigenschaft, dass sie auf allem besseren Papier ohne zu spritzen schnell und sicher wegfährt; sie eignet sich auch zur Prachtschrift und besonders zu Ueberschriften, ist als eine tüchtige Arbeitsfeder anerkannt und leistet das Vierfache anderer Federn.

Die Karte mit Halter kostet 18 Gr. und ist nebst 20 andern wohlfeilern Sorten zu haben bei Schubert & Niemeyer, Kramerhaus.

Echte

## Nürnberger Lebkuchen,

weiß und braun, habe ich so eben erhalten, wie auch Frankfurter Wachsstock, weiß und gelb, und verkaufe selbigen zu den billigsten Preisen.

J. Planer, Grimm. Gasse Nr. 11.

## Weisse Taschentücher,

welche unter den Fabrikpreisen verkauft werden sollen, empfang eine schöne und sehr große Auswahl die Leinwandhandlung von

Eduard Möbiß,

Markt Nr. 175, am Barfußgäßchen.

## Regen- und Sonnen-Schirme

erhielt ich eine neue Sendung von der bekannten guten Qualität und verkaufe selbige zu den billigsten Preisen.

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Gasse Nr. 11, der Herren Diez und Richter gegenüber.

**Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken**  
empfehlen  
**die Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik**  
von  
**Heinrich Schuster**  
aus Berlin u. Leipzig,  
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,  
Lampen in allen Gattungen, von den ein-  
fachsten bis zu den elegantesten, mit Mannheimer  
Gold-Garnituren, Kaffeebreter, Zuckerdosen, Brot-  
und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Tafel-  
Spiel-, Arm- und Handleuchter, Lichtscheerteller, Feuer-  
zeuge, Spucknapfe, Wachsstockbüchsen, Schreibzeuge,  
Fidibus- und Aschenbecher u., so wie alle in dieses  
Fach einschlagende Artikel in den neuesten und ge-  
schmackvollsten Farben und Formen.

### Feine Lama-Mäntel

verkauft zu sehr billigen Preisen  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

### Gedruckte Mouffeline-Roben

in geschmackvollen Mustern verkauft unter dem Einkaufspreis  
**Herrmann Stock jun.**,  
Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

### Gardinenzzeuge

bunt geflickt, weiß faconnirt, bunt-carriert und glatt, in allen  
Breiten, empfiehlt billigst  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

### Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehle ich mein wohl assortirtes französisches und englisches  
Waarenlager, als: feine Gürtelschnallen, Armbänder, Bro-  
schen, Mantelschlösser, Uhr- und Strickhaken, Uhrketten, feine  
Damen-Necessaire mit Silber- und Perlmutter-Einrichtung,  
Brieftaschen und Notizbücher in feinem Cassian, als auch  
in Canevas gestickt, ferner: feine Tisch-, Taschen-, Feder-  
und Rasirmesser, Scheeren in allen Größen, nebst verschie-  
denen andern neuen Gegenständen bester Qualität zu den  
möglichst billigen Preisen.

Pietro S. Sala,  
Grimm'sche Gasse Nr. 11, der Herren Diez und  
Richter gegenüber.

**Eine Partie  $\frac{3}{4}$  breite echtfarbige Kattune,**  
in sehr hübschen Mustern, à 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 $\frac{1}{2}$  Gr. die Elle, verkauft  
**Herrmann Stock jun.**,

Grimm'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

### Das Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister

im Halle'schen Zwinger  
empfehlen sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit ver-  
schiedenartigen passenden, als Geschenke sich eignenden Gegen-  
stände zu den bekannt billigen Preisen.

Schlittschuhe  
in ansehnlicher Auswahl und schönen Qualitäten empfiehlt  
billigst

E. A. Geier, Hainstraße, goldner Adler.

**Johann Christoph Seyfert,**  
Parapluemacher (Mitterstraße Nr. 698, 3 Tr. vorn heraus),  
empfehlen sich im Ueberziehen der Regenschirme in Seide  
und Gambriek nebst Reparaturen auf das Billigste.

### Messingene und eiserne pol. Ofengeräth- schaften,

letztere mit theilweisen mess. Verzierungen, empfiehlt ganz  
billig E. A. Geier, Hainstraße, goldner Adler.

### Matthias Deininger in Hohmanns Hofe

ersucht seine geehrten Gönner und Freunde, ihm recht  
schöne und billige Artikel zu Weihnachtsgeschenken abzukufen,  
als: Nürnberger Leb- und Pfefferkuchen, Beeskorer  
Wachsstock, die neuesten Dampfspielspiele, Do-  
miko-, Damenbret- und Schachspiele von Holz,  
Horn und Elfenbein, Kinderflinten und Säbel,  
Rüstungen für Knaben nach Ritterart, bleierne Solda-  
ten in Schachteln, die neuesten Sorten Toiletten,  
Marken und Tabakskästchen von Mahagony, engl.  
und franz. Zahnbürsten, Wiener Haar- und Klei-  
derbürsten, Puppenköpfe, Puppenleiber, mo-  
dern gekleidete Puppen in allen Größen nebst allen andern  
ordentlichen Spielwaaren. Sein brillant erleuchtetes Gewölbe  
bietet eine elegante Ausstellung dar.

### Echte Christiania Kräuter-Anchovis

empfehlen in schöner Waare und empfiehlt zu billigem Preise  
Leipzig, den 11. Decbr. 1837.

G. F. C. Müller, Grimm. Gasse Nr. 676.

### Das Polster-Meubles-Magazin

von E. G. Müller, Tapezierer, am Markte, Petersstraßen-  
ecke Nr. 68,  $\frac{1}{2}$  Treppe, empfiehlt sich zu bevorstehendem  
Weihnachtsfeste mit einer großen Auswahl Divans, Otto-  
manen, Sopha's und Stühlen u. s. w. von Mahagony und  
andern beliebten Holzarten, eben so dauerhaft als geschmack-  
voll gearbeitet, zu möglichst billigen Preisen.

\* **Schwarze u. weiße Blondes u. Spitzen,** \*  
Pariser Cravaten und Schlipse, Arbeitsbeutel, Schleier, Börsen,  
Stickerien in Canevas, Gürtel und sac. Bänder empfiehlt  
Carl Sörnick, Grimm. Gasse Nr. 6.

### Werkzeugkasten

mit guten deutschen und englischen Werkzeugen in einigen  
Größen, desgleichen

### Kindersäbel

empfehlen als Weihnachtsgeschenke E. A. Geier,  
Hainstraße, goldner Adler.

### Weihnachtsausstellung.

Eine Auswahl eleganter Kleinigkeiten zu Concerten und  
Bällen, so wie Hüte, Hauben in Sammet und Atlas, auch  
Aermelverzierungen und Blondentragen, nach den neuesten  
Pariser Modellen, empfiehlt Bertha Möhring,  
Grimm. Gasse Nr. 591. 1ste Etage.

### Belpelhüte

für Damen und Mädchen, in allen Farben und neuestem  
Geschmacke, empfiehlt nebst feinen Herrenhüten zu den billig-  
sten Preisen die Hutfabrik von

G. A. Hoffmann an der Petersstraßenecke.

Gesucht wird ein kleiner, höchstens acht Wochen alter,  
ganz weißer, langhaariger Hund mit dunkelbraunen Flecken  
in Nr. 55, 2te Etage, hinten heraus.

**Gesuch.** Ein junger langhäriger Wachtelhund von brauner oder schwarzer Farbe wird zu kaufen gesucht. Näheres beim Gastgeber Herrn Theil im Rosenkranze in der Nicolaisstraße.

**Capital-Anerbieten.** Zur ersten Hypothek auf Häuser oder Rittergüter können 7000 Tblr., jedoch à 4% Zinsen und gegen pupillarische Sicherheit, von dato bis Ostern 1838 nachgewiesen werden durch Gebrüder Frölich in Leipzig.

**Capitalgesuch.** Auf ein schuldenfreies Rittergut im S. S. werden Erbtheilungs halber 10,000 Tblr. zur alleinigen Hypothek zu erborgen gesucht durch das Central-Agentur-Comptoir in Dessau. Sattler.

Gesucht wird zu baldigem Antritte ein mit guten Attesten versehenes Laufbursche. Derselbe erhält von dem Principal Kost und Logis frei. Nähere Nachweisung wird Hr. Fischer, Firma: J. F. Schmidt (Destillationsgeschäft am Theaterplatz) zu ertheilen die Güte haben.

Gesucht wird ein Laufbursche in dem Alter von 18 bis 20 Jahren und das Nähere in der Handlung des Herrn G. A. Meyer auf der Petersstraße zu erfahren.

Gesucht wird ein reinliches ordnungsliebendes Dienstmädchen in die Küche und zur häuslichen Arbeit Nr. 327, eine Treppe.

Gesucht wird eingetretener Krankheit wegen zu sofortigem Dienstantritte ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen auf dem Walter'schen Kaffeehause zu Lindenau.

Gesucht werden einige junge Mädchen, welche gesonnen sind, das Blumenfertigen zu lernen und die sogleich antreten können. Das Nähere erfährt man bei Wilhelmine Graf, Ritterplatz Nr. 692.

**Gesuch.** Ein Kaufmann, welcher wegen ungünstiger Verhältnisse sein zitheriges eigenes Geschäft aufgab, wünscht je eher je lieber einen für seine mannigfach erworbenen Kenntnisse passenden Posten oder solide Anstellung als Geschäftsführer, Buchhalter, Cassirer und Correspondent gegen ein anständiges Honorar zu finden. Die französische Sprache ist ihm geläufig und das Englische nicht ganz fremd, und würde jeder Behörde oder jedem Privatgeschäfte durch Treue, Fleiß und Eifer bethätigen, wie er das ihm schenkende Vertrauen zu verdienen streben würde. Um geneigteste Berücksichtigung bittend, wird Herr Kaufmann Joh. Gottfr. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4, die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen. Leipzig, im Decbr. 1837.

**Gesuch.** Ein unverheiratheter junger Mensch, 25 Jahr alt, militärfrei, der mit Pferden gut umzugehen weiß, wünscht als Kutscher zu Weihnachten ein Unterkommen. Das Nähere bei J. G. Stahl, Ritterstraße Nr. 711, zu erfahren.

**Gesuch.** Ein junger Mensch sucht wegen Geschäftsveränderung seines Principals eine anderweite Stelle als Hausknecht, Kutscher, Markthelfer, Bedienter; auch ist derselbe im Gartengeschäfte nicht unerfahren. Auskunft giebt Mad. Nobel auf dem Kauz in der Kutsche.

Zu pachten gesucht wird zu Ostern 1838 in der Stadt oder Vorstadt eine bürgerliche Nahrung von einem reellen und sichern Manne. Wer eine dergleichen abzulassen hat, beliebe es anzugeben im

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

**Miethgesuch.** Ein Parterrelocal in einem hellen Hofe wird zur Betreibung eines stillen Geschäftes baldigst zu miethen gesucht durch Fr. Linke, Barfußgäßchen Nr. 181, 1 Tr.

**Vermiethung.** Eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven mit schöner Aussicht ist an ledige Herren sofort zu vermieten. Das Nähere Caplanade Nr. 878, 3 Treppen.

**Vermiethung.** In der Reichstraße Nr. 544, eine Treppe hoch, ist eine Erkerstube nebst Alkoven, vollständig meublirt, von jetzt an bis Ostern zu vermieten; auch kann noch eine Stube mit einem Fenster, ebenfalls vorn heraus, dazu abelassen werden.

**Vermiethung.** Ein Gewölbe ist für alle 3 Messen, so wie auch bloß Ostern und Michaeli billig zu vermieten; dasselbe paßt recht gut für eine Kurz-, Galanterie-Handlung oder Buchhandlung, in der besten Lage auf der Grimm. Gasse unter dem Paulino bei Herrn W. F. Mehlhose.

**Vermiethung.** Von Weihnachten an ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach im Barfußgäßchen Nr. 178 an ledige Herren zu vermieten.

**Logis-Vermiethung.** Mehrere Familien-Logis in der Stadt, den Vorstädten und im neuen Anbaue sind zu verschiedenen Größen und Preisen von Ostern 1838 zu vermieten, wovon auch welche von Weihnachten an bezogen werden können. Nähere Nachweisung ertheilt das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

**Vermiethung.** Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet auf dem neuen Neumarkte in einer 3. Etage vorn heraus ist von Neujahr an an einen soliden Herrn von der Handlung oder einer Expedition zu vermieten und das Nähere in der Buchhandlung des Herrn Krappe, am Nicolaihofe Nr. 761, zu erfragen.

**Vermiethung.** Ein Zimmer, mit oder ohne Meubles, ist sogleich oder kommende Weihnachten zu vermieten, und das Nähere auf dem neuen Kirchhofe Nr. 272, eine Treppe, zu erfahren.

Zu vermieten ist eine große Stube mit Schlafkammer und Meubels in der Fleischergasse Nr. 248 u. 49, eine Treppe.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine kleine Stube in Nr. 2 am Markte, im Hintergebäude, 4 Treppen.

Zu vermieten ist die zweite und dritte Etage auf dem Peterssteinwege in Nr. 808. Eine Treppe daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist für einen soliden Herrn eine Schlafstelle und das Nähere Wassekunst Nr. 805 parterre bei Witwe Lukowska.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafzimmer an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition im Halle'schen Pfortchen Nr. 334, 3 Treppen, vorn heraus. Näheres daselbst zu erfragen.

Offen sind noch 2 gute Schlafstellen an solide Leute: Schuhmachergäßchen Nr. 566, 3 Treppen.

Heute, Mittwoch den 13. December,

### Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Aufgeführt werden die Ouverturen: zur Gesandtin und zu Nero; Duets: aus den Hugenotten und aus Capuletti; Introduction aus den Puritanern; Entr'Acte zu Holten's Drama: „Erinnerung“; Finale aus der Gesandtin und Chor aus Hans Heßing; Walzer: Der Pilger am Rh-in und der neueste von Lanner: Amors Flügel.

Ein geehrtes Publicum wird hierzu ganz ergebenst eingeladen. Anfang um 7 Uhr. C. Föld.

## Heute Concert im großen Ruchengarten.

### Einladung.

Heute, Mittwoch, lade ich meine werthen Gäste zu Pökel-  
schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig, Sauerkraut und  
zu einem guten Glase bayerischen Bier ganz ergebenst ein  
H. Burckhardt im Tunnel.

### Einladung.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen  
nebst Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein  
J. Berger.

Einladung. Zum Schlachtfeste morgen, den 14. Dec.,  
ladet ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch  
August Sorge vor dem Hintertthore.

Reisegelegenheit nach Dessau. Sonnabend den  
16. Dec. geht ein bedeckter Hamburger Wagen dahin ab.  
Plätze und passende Fracht zu billigen Preisen sind zu er-  
fragen am neuen Kirchhofe Nr. 276, bei J. G. J. Simon.

Reisegelegenheit. Es geht ein Personenwagen den  
18. d. M. nach Borna hin und zurück, wo noch offene  
Plätze sind bei M. Heilmann, Brühl Nr. 728.

Retourgelegenheit über Frankfurt a. M. bis Neuen-  
burg in der Schweiz den 15. d. M. Zu erfragen im Ho-  
tel de Pologne Nr. 346, bei dem Landkutscher Jacob  
Reiffel aus Neuenburg.

Verloren. Von der Restauration am Gericke-  
hainer Damme aus bis Borsdorf und von da zurück  
ist vergangenen Sonntag Nachmittag ein buntes Chaly-Zuch  
verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es ge-  
gen eine angemessene Belohnung am Ranstädter Steinwege  
Nr. 992 u. 93, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Bertauscht. Es ist vor mehreren Tagen, wahrscheinlich  
im Schützenhause, ein Stock (ein sogenantes Glied-Rohr)  
stehen geblieben, und dagegen ein anderer von derselben Gat-  
tung mitgenommen worden. Wegen großer Ähnlichkeit hat  
man den Irrthum erst jetzt bemerkt. In Nr. 262 auf  
dem neuen Kirchhofe, 1 Treppe, gefälligst umzutauschen.

## Thorzettel vom 12. December.

### Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Giltpost: Hr. Kfm. Kühnel u. Hr. D. Gaud-  
itz, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Lieuten. v. Weld und  
v. Thielau, v. Dschag, im S. de Bav., Hr. Hofrath Schwabe,  
v. Dessau, u. Hr. Kfm. Gerhardt, v. Breslau, pass. durch.

#### Halle'sches Thor.

Auf der Berliner ordinären Post, 10 Uhr: Hr. Liebhardt, von  
Nürnberg, in St. Berlin.

Auf der Magdeburger ordin. Post, 12 Uhr: Hr. D. Schlesinger,  
v. Hamburg, unbest.

#### Ranstädter Thor.

Die Berlin-Kölnener Giltpost, 16 Uhr.

Hr. Geh.-Rath v. Berlepsch, v. Dresden, pass. durch.

#### Hospitalthor.

Hr. Amtm. Fund, v. Schlieben, im deutschen Hause.

Auf der Nürnberger Dilligence, um 5 Uhr: Hr. Kaufm. Jung,  
v. hier, v. Borna zurück.

### Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Nacht-Giltpost.

Die Ellendburger Dilligence.

#### Ranstädter Thor.

Die Hamburger reit. Post, um 7 Uhr.

Abhanden. Es ist am 12. dieses Nachmittags ein  
kleiner Dintcherhund mit weißer Brust und Füßen nebst  
blauem Halsbande abhanden gekommen. Wenn er zugelaufen  
sein sollte, wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung  
wiederzubringen in der Fleischergasse Nr. 213 parterro.

\* Ein brauner Tuchmantel ohne Kermel, mit him-  
melblauem wollenen Zeuge gefüttert, mit einem Ueberschlage  
von schwarzem glänzenden Vespel (der sich rauh und stachelig  
angreift), ist am 11. d. M., um die Mittagsstunde, im  
Saale der alten Waage hier abhanden gekommen. Wer  
darüber Auskunft zu geben vermag, wird gebeten, denselben  
baldigst an den Stud. jur. von Weber, hinter der Wasserk-  
kunst, in Schwägrichens Garten Nr. 803 wohnhaft, ge-  
langen zu lassen.

\* Herr Alexander Wiedemann hier, dessen  
Wohnung nicht zu ermitteln, wird höflichst ersucht, bei  
L. W. Scholle, am Markt Nr. 2, ein Paquet abholen zu lassen.

\* Mehrere Abonnenten der Quartett-Unterhaltung er-  
suchen die verehrten Unternehmer derselben, die hier noch  
nicht öffentlich gehörten letztern Quatuors von Beethoven,  
namentlich Op. 127 in Es, gefälligst aufzuführen.

Verspätet. Bei ihrer Abreise von Leipzig sagen allen  
denen, die ihnen ihr gütiges Wohlwollen schenken, ein herz-  
liches Lebewohl  
J. Schlegel und Tochter.

Daß meine geliebte Frau, Therese geb. Schönkopf,  
gestern Abend 7 Uhr von einem muntern Mädchen schnell  
und glücklich entbunden ist, erlaube ich mir hiermit meinen  
geehrten Freunden und Verwandten, aber nur auf die-  
sem Wege, anzuzeigen.

Leipzig, den 12. Dec. Wilhelm Kettembell.

Heute wurde meine Frau, Adelheid geb. Wolff, von  
einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipz., d. 11. Decbr. 1837. Dr. Wilhelm Friedrich.

Am 11. dieses Monats entschlief unser guter Richard  
in einem Alter von 17 Wochen. Dieß Verwandten und  
Freunden zur schuldigen Nachricht.

E. Leipold, Musiklehrer.

J. Leipold, geb. Friedmann.

#### Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Hr. Krahl, v. hier, v. Chemnitz  
zurück.

Die Freiburger Post um 9 Uhr.

Die Grimma'sche Post, 10 Uhr.

### Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Hr. Commis Bernsdorf,  
v. Dessau, in Nr. 590, u. Hr. Kfm. Pelzer, v. Rheydt, unbest.

Hr. Kfm. Horwig, v. Hamburg, unbest.

Auf der Braunschweiger Giltpost, um 1 Uhr: Hr. M. Fischer,  
v. hier, v. Hamburg zurück.

#### Peterssthor.

Hr. Wolff, v. Unruhstadt, bei Fischer.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Frenstadt, v. Hamburg, in Nr. 1031.

Hr. Kfm. Winter, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

#### Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Giltpost, um 2 Uhr: Hr. Hölzger, Steva,  
v. Frankfurt a. M., in St. Berlin.

#### Hospitalthor.

Hr. D. Franke, v. Breslau, pass. durch.

Druck und Verlag von E. Pötz.